



Sehr geehrte Damen und Herren,

das alte Jahr geht zu Ende und wir möchten Ihnen zum Abschluss noch einen kleinen Rückblick auf Vergangenes und einen Ausblick auf Kommendes geben. Starten Sie gut ins Jahr 2018!

Ihr Team der Wirtschaftsförderung

Inhaltsübersicht

- Wirtschaftsforum 2017
- IT-Beraterkreis Ettlingen hat getagt
- Neues aus der Gründerspinnerei
- Familienbewusste Personalpolitik in Ettlinger Unternehmen
- Neues Projekt „Offene Jugendwerkstatt“
- Mittelstandspreis für soziale Verantwortung in Baden-Württemberg
- Landkreis Karlsruhe im Finale des European Broadband Award 2017
- Termine

Wirtschaftsforum 2017

Nach der Begrüßung durch Geschäftsführer Peter Schaffer von Ungeheuer Automobile GmbH, wo das diesjährige Wirtschaftsforum stattfand, erinnerte Oberbürgermeister Johannes Arnold daran, dass aus dem Gemeinderat der Impuls gekommen sei, sich dem Thema Digitalisierung verstärkt zu widmen.

Nach der Begrüßung durch Geschäftsführer Peter Schaffer von Ungeheuer Automobile GmbH, wo das Wirtschaftsforum stattfand, erinnerte Oberbürgermeister Johannes Arnold daran, dass auch aus dem Gemeinderat der Impuls gekommen sei, sich dem Thema Digitalisierung verstärkt zu widmen.



Wie das Internet und Social Media für den Einzelhandel ein Segen sein kann, wusste mit Leidenschaft Metzgermeister Claus Böbel aus Rittersbach beim diesjährigen Wirtschaftsforum „Ettlingen@digital - Im Netz säen, lokal ernten“ am 9. November mehr als eindrücklich zu berichten. Zuvor hatte Andreas Haderlein, Wirtschaftspublizist und Innovationsberater, nicht nur die Theorie geliefert, sondern gleichfalls auch ein praktisches Beispiel aus Wuppertal vorgestellt. Aber auch auf Ettlingen ging er kurz ein, das er off- und online im Vorfeld besuchte. Einzelhandel und

26. Newsletter der Wirtschaftsförderung der Stadt Ettlingen



Kommune seien auf einem guten Weg, doch es könnte noch verstärkt an der Sichtbarkeit des Handels auf den jeweiligen Suchplattformen gefeilt werden. Die digitale Aufenthaltsqualität ist entscheidend, um den Menschen beim Suchen zu lenken bzw. auf den angeklickten Seiten zu halten. Denn ein Drittel der Suchanfragen läuft im lokalen Umfeld. Deshalb unterstrich Haderlein, „wer im Netz nicht gefunden wird, der existiert nicht“. Das Internet sei der Vorhof des stationären Einkaufens. Dass der Kunde bereits online eruieren kann, ob die von ihm fokussierte Ware im Laden vorhanden ist, sei ein wichtiger Markstein. Ein Paketzulieferservice gehört für Haderlein ebenso dazu. Als Stichwort nannte er „Kümmern 2.0“. Click und Collect sein ein weiterer Stein im local commerce-Mosaik. Der wichtigste Schritt aber, der am Anfang des Prozesses stehen muss, sei die Bereitschaft und der Wille zur Veränderung. Dies verbinde heute die Händler mehr als die gemeinsame Straße, an der ihre Geschäfte liegen, unterstrich Haderlein.

Wie es gehen kann, auch und gerade in einem 350-Seelen-Dorf, zeigte Metzgermeister Böbel, der eigens mit dem Wurst-Taxi angereist war. Er machte mehr als einmal deutlich: „Sie müssen machen, konsequent sein und durchhalten. Sie brauchen eine Vision und müssen sich und Ihre Stärken verkaufen. Ich bin der Botschafter meiner Produkte.“ Seine Wurst verkauft er seither nicht nur über die Ladentheke, sondern weltweit. Und mit Dienstleistungen weiß er seine Kunden zu binden, wie z. B. durch Bratwurst-Workshops. Er ist lieber mit small talk als mit big data im Netz unterwegs, aber auch seine Kundschaft im Laden nimmt er durch Aushänge über seine Internetaktivitäten mit.



IT-Beraterkreis Ettlingen hat getagt

Bereits zum zweiten Mal kam der von Oberbürgermeister Johannes Arnold initiierte IT-Beraterkreis zusammen, um Ettlingen fit zu machen für eine digitale Förder- und Ansiedlungsstrategie. Ettlingen war lange ein wichtiger Standort für Maschinenbau, doch künftig wird der IT-Branche als Motor für Innovation und Wachstum eine große Bedeutung zukommen. Deshalb muss sich Ettlingen mit seiner Nähe zu Karlsruhe mit einer hohen Dichte an IT-affinen Instituten und Unternehmen für die Zukunft gut positionieren, um als attraktiver Unternehmensstandort wahrgenommen zu werden. Hierfür sollte nun der IT-Beraterkreis auf der Grundlage der seit Frühsommer vorliegenden „IT-Potenzialanalyse zur Förderung und Ansiedlung von IT-Unternehmen“ des CIMA Instituts für Regionalentwicklung aus Hannover eine Strategie festlegen und Maßnahmen priorisieren, die dann Zug um Zug umgesetzt werden sollen.

Das zweite Treffen, das in den Räumen der Firma AppSphere AG stattfand, diente nun zur Bewertung der in der IT-Potenzialanalyse aufgezeigten Handlungsfelder. In verschiedenen Gruppen wurden die Handlungsfelder diskutiert und in lebhaftem Austausch der teilnehmenden Unternehmensvertreter zusammengetragen, was aus Unternehmenssicht umgesetzt werden sollte. In einem weiteren Treffen im Februar werden dann diese Themenfelder nach Wichtigkeit und Dringlichkeit priorisiert und eine Umsetzungsstrategie mit konkreten Maßnahmen erarbeitet.



Neues aus der Gründerspinnerei

Am 1. Juni 2017 öffnete mit der Gründerspinnerei in Ettlingen ein Existenzgründerzentrum seine Pforten. Fazit nach einem halben Jahr: es wächst und entwickelt sich: Vier IT-Startups sind mittlerweile in das Gründerzentrum eingezogen, einige weitere haben konkretes Interesse angemeldet. Neben der event app partner GmbH, dem Unternehmen von Holger Marggraf und Thomas Wehrmann, die gemeinsam mit Frank Widmayer auch die Gründerspinnerei betreiben, ist schon seit Mitte August die KEME Solutions UG mit an Bord.

Das Konzept der Gründerspinnerei

Im 1.500 m² großen Gründerzentrum in einem ehemaligen Spinnereigebäude können junge IT-Unternehmen gemeinsam und kreativ an ihren digitalen Produkten und deren Vermarktung arbeiten. Es werden einzelne Arbeitsplätze im offenen Bereich und abschließbare „Gründerboxen“ mit Glaswänden und bis zu vier Arbeitsplätzen angeboten. Im Mietpreis inbegriffen ist die gesamte Infrastruktur wie IT-Netzwerk, glasfaser-basierte, redundante Internetverbindung, UTM-Firewall, klimatisierter Serverraum oder Chipkarten-gesteuerte Einlasskontrolle sowie ergänzende Annehmlichkeiten und Services wie Küche, Aufenthalts- und Besprechungsraum, Empfangs- und Reinigungsservice. Neben der Ausstattung erhalten junge Unternehmen auch Unterstützung rund um Vertrieb, Marketing und Organisation sowie gute Kontakte in die IT-Branche.

Weitere Informationen über die Gründerspinnerei erhalten Sie unter www.gruenderspinnerei.de.



Über KEME Solutions



Die KEME-Solutions UG bietet flexible Entwicklungsleistungen rund um Online-Systeme wie Portale, Apps, Shops oder Webseiten. Zu ihren Referenzprojekten gehören ein CRM für Finanzdienstleistungen, ein Shop für Versanddienstleister sowie Entwicklungsarbeiten im Bereich eMobility. Dazu arbeiten sie aktuell an einer Datenaustauschplattform, die sich für sämtliche eCommerce-Systeme anwenden lassen soll. Der Launch des Produktes ist für 2018 geplant.

Ihre Kunden schätzen bei den Entwicklungsleistungen rund um Online-Systeme wie Portale, Apps, Shops oder Webseiten, insbesondere die Flexibilität, die sie als kleines Unternehmen bieten. Deshalb ist ihnen diese auch im Hinblick auf ihre eigene Situation besonders wichtig: „Als Startup fühlen wir uns in der Gründerspinnerei hervorragend aufgehoben. Zum einen entfallen für uns finanzielle Investitionen in Büroräume und die entsprechende Ausstattung und Infrastruktur. Zum anderen können wir flexibel weitere Arbeitsplätze hinzubuchen, wenn unser Team wächst“, so Nikolas Meyer, einer der Geschäftsführer und Gründer. „Für uns passt hier einfach alles. Das heißt: volle Kanne Weiterempfehlung!“, sagt Axel Keserü, der zweite Geschäftsführer und Gründer. Und weiter: „Wir können unseren Fokus direkt auf unsere Kunden und Leistungen richten und flexibel wachsen. Das einzige, was wir uns noch wünschen: Weitere Nachbarn und Gleichgesinnte, mit denen wir networken können!“

www.keme-solutions.de



Familienbewusste Personalpolitik in Ettlinger Unternehmen

Im Frühjahr 2017 hat die Stadt Ettlingen interessierten Ettlinger Unternehmen eine Veranstaltung zum Thema „Familienbewusste Personalpolitik in Ettlinger Unternehmen – Ansatzpunkte und Erfolgsfaktoren“ angeboten. Über dreißig Firmenvertreter waren der Einladung gefolgt und haben in einem spannenden Impulsvortrag und Good Practice-Beispielen aus Ettlingen erfahren, was den Erfolg einer gelungenen Personalpolitik ausmacht. Beim anschließenden Überblick über die Themen, die die Ettlinger Firmen und Institutionen bereits beschäftigen oder die für die Zukunft anstehen, wurde deutlich, dass noch reichlich Gesprächsbedarf besteht. Deshalb plant die Stadt Ettlingen für das kommende Jahr eine weitere Informationsveranstaltung, die einen der herausgearbeiteten Themenkomplexe aufgreift und vertieft. Seien Sie gespannt auf die Fortführung der Informationsreihe!

Neues Projekt „Offene Jugendwerkstatt“

Im nächsten Jahr soll das Kooperationsprojekt „Offene Jugendwerkstatt“ im Kinder- und Jugendzentrum Specht in Ettlingen an den Start gehen.

Vorbild dafür ist die Offene Jugendwerkstatt Karlsruhe (www.offene-jugendwerkstatt.de), in der Kinder und Jugendliche nach Herzenslust sägen, schrauben, bohren, hämmern und handwerkliche Projekte wie Werkzeugkästen, Vogelhäuschen, Spielzeug etc. in die Tat umsetzen dürfen. Angeleitet werden sie dabei von Ehrenamtlichen, die handwerklich geschickt sind und Freude am Umgang mit Kindern und Jugendlichen haben.

Hintergrund ist, dass immer weniger Kinder und Jugendliche handwerkliches Arbeiten in irgendeiner Form sowie verschiedene Werkmaterialien kennen und selten Gelegenheit haben, sich auf diesem Gebiet zu betätigen. Ziel dieses Projektes ist es, dass Ehrenamtliche ihr handwerkliches Geschick und Können in ungezwungener Atmosphäre an die jüngere Generation weitergeben, dass ein Begegnungsort zwischen Jung und Alt geschaffen und Freude am gemeinsamen Arbeiten und mit Gleichgesinnten vermittelt wird.

Die geeigneten Räumlichkeiten für dieses Projekt wurden in den Werkstatträumen des Kinder- und Jugendzentrums Specht in Ettlingen, Rohrackerweg 24, gefunden. Die Rahmenbedingungen sind geschaffen, doch fehlen zur dauerhaften Umsetzung nun noch viele sympathische, interessierte und leidenschaftliche Hobbyhandwerker. Interessiert?

Der Verein Offene Jugendwerkstatt Karlsruhe e.V., das Kinder- und Jugendzentrum Specht und das Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren sind die Initiatoren dieses Projektes in Ettlingen und **laden alle Interessierten zu einer Informationsveranstaltung am Dienstag, den 16. Januar 2018 um 16 Uhr im Kinder- und Jugendzentrum Specht Ettlingen, Rohrackerweg 24, ganz herzlich ein.** Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Nähere Informationen zum Projekt und zur Informationsveranstaltung erhalten Sie bei

- Melanie Rehm, Kinder- und Jugendzentrum Specht, Tel. 07243/4704
- Peter Eyerer, Offene Jugendwerkstatt Karlsruhe e.V., Tel. 0151/70400923
- Heike Orlovius, Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren der Stadt Ettlingen, Tel. 07243/101-302 (Mo und Mi).

26. Newsletter der Wirtschaftsförderung der Stadt Ettlingen



Bitte unterstützen Sie dieses Projekt, in dem Sie sich bei Interesse bei o.g. Ansprechpartnern melden, einfach am Termin vorbeikommen oder vielleicht sogar andere auf diese Projektidee aufmerksam machen. Vielen Dank!

Hintergrund & Schild designed by Freepik

OFFENE Jugend WERKSTATT e.V.

(HOBBY-)HANDWERKER MIT SPASS AM ANLEITEN GESUCHT!

Haben Sie Lust

- Kinder und Jugendliche beim Herstellen von Werkzeugkästen, Vogelhäusern, Kreiseln, Kerzenständern, Schachfiguren, Traktoren, Vesperbrettern usw. aus Holz zu begleiten?
- am Werkeln, Schrauben, Sägen, Bohren?
- sich in der Werkstatt für Kinder und Jugendliche mit Rat und Tat ehrenamtlich einzubringen?
- Kinder und Jugendliche an Holz und andere Werkmaterialien heranzuführen?
- Kinder und Jugendliche im Umgang mit Holzverarbeitungsmaschinen anzuleiten?
- im Team mit Ehrenamtlichen Projekte für Kinder und Jugendliche zu initiieren?

Die offene Kinder- und Jugendwerkstatt soll im Frühjahr 2018 starten und Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit geben, in einer entspannten Atmosphäre und unter Anleitung von erfahrenen Menschen mit verschiedenen Materialien handwerklich zu arbeiten, ihre Fähigkeiten in diesem Bereich auszubauen, um Dinge herzustellen oder aufzubereiten.

Haben Sie Lust handwerkliches Können und Ihre Erfahrungen weiterzugeben?

Dann kommen Sie doch vorbei oder rufen uns an.

Kinder- und Jugendzentrum Specht: Melanie Rehm 07243/4704
Offene Jugendwerkstatt Karlsruhe e.V.: Peter Eyerer 0151/70400923
Amt für Bildung, Jugend, Familien und Senioren: Heike Orlovius 07243/101-302 (Mo und Mi)

Mittelstandspreis für soziale Verantwortung in Baden-Württemberg

Viele Unternehmen in Baden-Württemberg nehmen neben ihrer wirtschaftlichen auch ihre gesellschaftliche Verantwortung in vorbildlicher Weise wahr, engagieren sich in vielfältiger Weise und bilden so die Grundlage für eine stabile, solidarische und offene Gesellschaft.

Gehören auch Sie zu diesen Unternehmen? Schulen Sie beispielsweise Kinder im Bereich Ernährung, setzen Sie sich für den Erhalt der Artenvielfalt ein, organisieren gemeinsam mit Ihren Mitarbeitern Ausflüge für Menschen mit Behinderungen oder laden Obdachlose zum Weihnachtsessen ein?

Dann bewerben Sie sich bis zum 31.03.2018 für den Mittelstandspreis für soziale Verantwortung in Baden-Württemberg und stecken Sie mit ihrem beispielhaften Engagement weitere Unternehmen zur Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung an. Denn es braucht Ihre guten Beispiele, die zeigen, welche Gestaltungs- und Beteiligungsmöglichkeiten existieren, um gemeinsam ein verlässliches Netz der Solidarität zu knüpfen und so die Zivilgesellschaft vor Ort zu stärken.



Weitere Informationen rund um den Preis und das Online-Bewerbungsformular finden Sie unter www.lea-mittelstandspreis.de.

Landkreis Karlsruhe im Finale des European Broadband Awards 2017

Der Landkreis Karlsruhe wurde jüngst für seine Breitbandinitiative beim European Broadband Award 2017 mit einem zweiten Platz ausgezeichnet. Unter 49 Bewerbungen aus 20 Ländern in der Kategorie „Kostensenkung und Co-Investition in eine zukunftssichere Infrastruktur“ stach die Bewerbung des Landkreises heraus. Beeindruckt hatte die Jury die Nachhaltigkeit des Landkreisprojektes, das Schritt für Schritt seine Städte und Gemeinden an ein Backbone-Netz anschließt, um sämtlichen Einwohnern den Anschluss an leistungsfähige Datenleitungen zu ermöglichen.

Mit dem European Broadband Award zeichnet die Generaldirektion Kommunikationsnetze, Inhalte und Technologien der Europäischen Kommission erfolgreich umgesetzte öffentliche und private Projekte aller Regionen Europas aus.

<https://ec.europa.eu/digital-single-market/en/content/broadband-district-karlsruhe-germany>

Termine

07.01.: Neujahrsempfang Stadt Ettlingen, Stadthalle Ettlingen, www.ettlingen.de, 08.01.: Neujahrsempfang IHK Karlsruhe, Kongresszentrum, www.karlsruhe.ihk.de, 16.01.: Neujahrsempfang Handwerkskammer Karlsruhe, Kurhaus Baden-Baden, www.hwk-karlsruhe.de, 31.01.: InfoMarkt „Gemeinsam gegen den Fachkräftemangel!“, CyberForum Karlsruhe, www.cyberforum.de, 31.01. – 01.02.: LEARNTEC 2018, Messe Karlsruhe, www.learntec.de, 03.02.: Indoor Meeting 2018, Messe Karlsruhe, www.meeting-karlsruhe.de, 05.02./19.02./05.03.: Roadshow zur EU Datenschutzgrundverordnung (DSGVO): Der Countdown läuft, IHK Karlsruhe, www.karlsruhe.ihk.de, 06. – 08.02., Lounges 2018, Messe Karlsruhe, www.x4com.de/expo_lounges, 22. – 25.02.: art KARLSRUHE, Messe Karlsruhe, www.art-karlsruhe.de, 22.02.: 2. IHK-Forum für Personalverantwortliche, IHK Karlsruhe, www.karlsruhe.ihk.de,

Impressum

Stadt Ettlingen
Stadtkämmerei/Wirtschaftsförderung
Kirchenplatz 9
76275 Ettlingen
Redaktion: Sabine Speck
Telefon: 07243/101-220
E-Mail: wifoe@ettlingen.de